



DIE BIBEL

KOMPASS FÜR DEIN LEBEN



DIE 66 BÜCHER DER BIBEL AUF EINEN BLICK



Das Buch - Das Geschenk

 **BIBEL-CENTER
BRECKERFELD**

IST DIE BIBEL EIN GUTER KOMPASS FÜR MEIN LEBEN?



Wie würdest du die Frage beantworten? Eine klare Antwort darauf gibt uns der Apostel Paulus. Er ist einer der vielen Verfasser der Bibel, die von Gott inspiriert geschrieben haben. Paulus sagte *„Denn ALLES, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen“* (2Tim. 3,16; NGÜ). Die Bibel ist ein guter Kompass für dein Leben, weil Gott ihr Autor ist und er das Beste für dein Leben möchte. Ein Kompass ist dazu da, die Himmelsrichtung zu ermitteln. Er bleibt auch im Sturm, bei Dunkelheit oder Kälte ein zuverlässiger Helfer. Wie ein Kompass dabei hilft, sich im Gelände oder auf See zu orientieren, hilft die Bibel dir dabei, dich im Leben zurechtzufinden.

Die Bibel ist Gottes unfehlbares und irrtumsloses Wort. Aber wenn du nicht weißt, worum es in den Büchern der Bibel geht und was ihr Inhalt mit deinem Alltag zu tun hat, wirst du in deinem Lebensboot hin und her getrieben. Dir fehlt der klare Kurs. Dieses Arbeitsheft bietet dir die Möglichkeit, dir über jedes Buch der Bibel einen Überblick zu verschaffen und praktische Tipps für das eigene Leben zu bekommen. Jede Seite des Heftes enthält Basisinformationen und die Möglichkeit, deine eigenen Gedanken festzuhalten. Je mehr du dich mit der Bibel beschäftigst, desto vertrauter wird dir der einzig wahre Gott, der alles und jeden geschaffen hat und eine persönliche Beziehung mit dir möchte. Beim Lesen entdeckst du Buch für Buch, wie Gott sich selber und seine Pläne zu erkennen gibt. Diese zu entdecken ist lebensverändernd. Wenn du die Bibel als Kompass benutzt, bist du auf dem richtigen Weg!

Viel Freude beim Lesen und Entdecken
wünscht das Team vom Bibel-Center Breckerfeld

Du möchtest Gott persönlich
kennenlernen, weißt aber nicht wie?
Les die Seite 156-157

WIE IST EINE SEITE AUFGEBAUT?

Jedem Buch der Bibel ist eine Doppelseite gewidmet. Neben grundlegenden Informationen, wie dem Namen des Buches und dem Zeitraum, den es abdeckt, sind wichtige Eckdaten unter der Frage „**Wohin geht die Reise?**“ zusammengefasst. Die Rubrik „**Schon gewusst?**“ gibt dir interessante Zusatzinformationen. Einprägsame Symbole helfen dir dabei, den groben Inhalt der 66 biblischen Bücher schnell zu erfassen.



REIHENFOLGE:

Hier steht, welchen Platz das jeweilige Buch im AT und NT einnimmt.



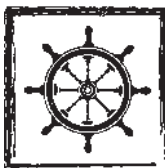
VERFASSER:

Das Symbol zeigt, wen Gott beauftragt und befähigt hat, dieses Buch zu schreiben.



ZEITRAUM ODER ABFASSUNGSZEIT:

Basisinformationen zur Einordnung



WINDRICHTUNG:

Wie inhaltlich der Wind im Buch weht, lässt sich hier erkennen. Kapitel-einteilungen geben dir Übersicht.



FUNDSTÜCKE:

Entdecke interessante Fakten über jedes biblische Buch, die es sich zu merken lohnt.



ANKERVERSE:

An diesen Versen verankern Christen seit Jahrtausenden ihren Glauben.



INHALTSVERZEICHNIS:

Impressum	4
Einleitung	5
Wie ist eine Seite aufgebaut?	6
Schritte zum gemeinsamen Erarbeiten	8
Inhaltsverzeichnis	10

ALTES TESTAMENT

Die fünf Bücher Mose:

1. Mose/Genesis	(1Mose)	12
2. Mose/Exodus	(2Mose)	14
3. Mose/Levitikus	(3Mose)	16
4. Mose/Numeri	(4Mose)	18
5. Mose/Deuteronomium	(5Mose)	20

Die Geschichte des Volkes Israel:

Josua	(Jos.)	22
Richter	(Ri.)	24
Ruth	(Ruth)	26
1. Samuel	(1Sam.)	28
2. Samuel	(2Sam.)	30
1. Könige	(1Kön.)	32
2. Könige	(2Kön.)	34
1. Chronik	(1Chr.)	36
2. Chronik	(2Chr.)	38
Esra	(Esr.)	40
Nehemia	(Neh.)	42
Esther	(Esth.)	44

Weisheitsbücher und Psalmen:

Hiob	(Hiob)	46
Psalmen	(Ps.)	48
Sprüche	(Spr.)	50
Prediger	(Pred.)	52
Hohelied	(Hld.)	54

Die Bücher der Propheten:

Jesaja	(Jes.)	56
Jeremia	(Jer.)	58
Klagelieder	(Klgl.)	60
Hesekiel	(Hes.)	62
Daniel	(Dan.)	64
Hosea	(Hos.)	66
Joel	(Joel)	68
Amos	(Am.)	70
Obadja	(Obd.)	72
Jona	(Jona)	74
Micha	(Mi.)	76
Nahum	(Nah.)	78
Habakuk	(Hab.)	80
Zephanja	(Zeph.)	82
Haggai	(Hag.)	84
Sacharja	(Sach.)	86
Maleachi	(Mal.)	88

Der Tanach	90
Feste in der Bibel	91
Wozu brauchen Christen noch das AT?	92

NEUES TESTAMENT

Die Evangelien:

Matthäus	(Mt.)	94
Markus	(Mk.)	96
Lukas	(Lk.)	98
Johannes	(Joh.)	100
Apostelgeschichte	(Apg.)	102

Die Briefe von Paulus:

Römer	(Röm.)	104
1. Korinther	(1Kor.)	106
2. Korinther	(2Kor.)	108
Galater	(Gal.)	110
Epheser	(Eph.)	112
Philipper	(Phil.)	114
Kolosser	(Kol.)	116
1. Thessalonicher	(1Thess.)	118
2. Thessalonicher	(2Thess.)	120
1. Timotheus	(1Tim.)	122
2. Timotheus	(2Tim.)	124
Titus	(Tit.)	126
Philemon	(Phlm.)	128

Allgemeine Briefe:

Hebräer	(Hebr.)	130
Jakobus	(Jak.)	132
1. Petrus	(1Petr.)	134
2. Petrus	(2Petr.)	136
1. Johannes	(1Joh.)	138
2. Johannes	(2Joh.)	140
3. Johannes	(3Joh.)	142
Judas	(Jud.)	144
Offenbarung	(Offb.)	146

Gottes Plan mit der Erde 148

Die Haushaltungen 150

Jesus Christus:

Das Zentrum der ganzen Bibel 151

Warum Christen Israel unterstützen sollten 152

Wohin geht deine Reise? 154

Über unsere Bibelschule 155

Wie kann ich ein Kind Gottes werden? 157

Jesus lebt - 30 Tage Bibelleseplan 158

66x „Schon gewusst?“ 159

Alle Themen auf einen Blick!



PHILEMON



NT:
BUCH NR. 18



VERFASSER:
APOSTEL PAULUS



ABFASSUNG:
60-62 N. CHR.

APOSTEL PAULUS SCHREIBT AUS DEM GEFÄNGNIS AN DEN GLÄUBIGEN PHILEMON

WINDRICHTUNG



- Verse 1-3
- Verse 4-7
- Verse 8-21
- Verse 22-25

Grüße von Paulus an Philemon
Der Glaube Philemons
Paulus über Onesimus
Persönliche Worte an Philemon

FUNDSTÜCKE



- Dies ist der kürzeste bekannte Brief von Paulus, der aber aufgrund seines brisanten Themas bis heute hochaktuell ist. Die Wortwahl ist besonders seelsorgerlich und zeigt, dass es sich hier nicht um einen dogmatischen Lehrbrief handelt. Es geht um das 1x1 der Beziehungen.
- Der Brief richtet sich nicht nur an Philemon, sondern auch an seine Familie, Glaubensgeschwister und die Hausgemeinde.

ANKERVERS



„Ja, lieber Bruder, lass mich ein Nutznießer deiner Liebe sein; wir sind doch durch den Herrn miteinander verbunden. Erfülle mir meinen Herzenswunsch, tu es Christus zuliebe!“
Philemon 20 (NGÜ)

WOHIN GEHT DIE REISE?

- Paulus schrieb diesen Brief an einen Freund, den gläubigen Philemon, wegen dessen entflohenem Sklaven Onesimus. Er bittet Philemon, dem Sklaven zu vergeben und ihn an Paulus zurückzugeben. Obwohl die Sklaverei ein anerkannter Teil der römischen Gesellschaft war, erinnert Paulus daran, dass wir einander als „Gleichwertige“ behandeln sollten. Philemon wird ermutigt, seinen Sklaven wie einen Bruder zu behandeln.
- Der Brief motiviert jeden Christen, die biblische Lehre in der Praxis auszuleben. Unsere Umgangsformen stehen auf dem Prüfstand. Wie ist es um unsere(n) Umgangsart und -ton untereinander bestellt (Spr. 15,26; 16,24)? Wie gehen wir mit unseren und den Schwächen der anderen um? Wie handhaben wir unser eigenes Versagen und das der Mitmenschen? Kehren wir es unter den Teppich oder bringen wir die Dinge in Ordnung? Denkanstöße zu diesem Thema findest du in: Mt. 6,14; Eph. 4,32; Kol. 3,13.





KOMPASS-FRAGEN: WAS HAT DIESES BUCH MIT MEINEM LEBEN ZU TUN?

Paulus konnte Philemon nicht vorschreiben, Onesimus zu vergeben. Was tat er also, um ihn dazu zu ermutigen? Lies dazu 2Kor. 1,24.

Was machte die Freundschaft von Paulus und Philemon so außergewöhnlich? Was kannst du daraus lernen?

Wie ist es um deine Umgangsformen bestellt? Wie gehst du mit deinen Schwächen und Versagen um?

Stimmt deine Prägung und Meinung von „Treue“ mit der der Bibel überein?



SCHON GEWUSST?

TREUE

Auf einer Skala von 1 bis 10: Wie treu bist du? Gut, dazu müsste man wahrscheinlich auch deine Freunde fragen. Dann kommt noch hinzu, was sie unter dem Wort Treue verstehen. Andere Wörter hierfür sind zum Beispiel „pflichtbewusst“, „loyal“, „zuverlässig“, „beständig“, „hingebungsvoll“. Für eine Freundschaft ist Treue unglaublich wichtig. Es bedeutet, in schlechten wie in guten Zeiten zusammenzuhalten (Spr. 17,17). In der Bibel wird Treue oft auch daran gemessen, wie verantwortlich man seine Aufgaben erledigt: „Und was erwartet man von jemand, dem eine Aufgabe anvertraut ist? Man erwartet, dass er sie zuverlässig ausführt.“ (1Kor. 4,2; NGÜ; vgl. Lk. 19,17). Im NT sind Glauben und Treue dasselbe. Wer sagt: „Ich glaube an Jesus“, der sagt auch, dass er Jesus treu ist. Frage dich selber: „Können sich Menschen auf mich verlassen? Kann Jesus sich auf mich verlassen?“ Auch beim Thema Treue ist uns Gott selbst das größte Vorbild. Der Regenbogen am Himmel soll uns immer daran erinnern, dass Gott treu ist (1Mose 9). Mehr über Gottes Treue findest du in: 1Kor. 1,9; Ps. 36,6; Hebr. 10,23; 2Tim. 2,13; 2Thess. 3,3.



JESUS CHRISTUS: DAS ZENTRUM DER GANZEN BIBEL

Wer die Bibel liest, wird immer wieder daran erinnert, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, der Mittelpunkt ist. Um ihn dreht sich alles, und Gottes Plan zur Erlösung der Menschen findet exklusiv in ihm die Erfüllung (Apg. 4,12). Jesus Christus war keine Notlösung, sondern ist von Anfang an schon immer da und handelt aktiv. Das nennt man „Präexistenz“ (s. S. 83 „Jesus im AT“). Wenn wir genauer hinsehen, entdecken wir in jedem Buch der Bibel etwas über Jesus. Es gibt um die 200 Namen und Titel für Christus in der Bibel. Sie beschreiben ihn, seine Position innerhalb der Dreieinigkeit und seine Aufgaben:

Gottes Sohn	Joh. 1,49; Lk. 1,35	Alpha und Omega	Offb. 1,8
Haupt und Eckstein der Gemeinde	Eph. 1,22; 2,20	Herr über alles	Apg. 10,36
Erlöser und Retter	Röm. 11,26; Mt. 1,21; Lk. 2,11	Licht der Welt	Joh. 8,12
Das Wort / Das Wort Gottes	Joh. 1,1; 1Joh. 1,1; Offb. 19,13	Der Wahrhaftige	1Joh. 5,20
Guter Hirte und Lamm Gottes	Joh. 10,11.14; Ps. 23; Joh. 1,29	Anfänger und Vollender des Glaubens	Hebr. 12,2

JESUS CHRISTUS ZEIGT SICH ZUM BEISPIEL...

In **1. Mose** (Genesis) als Schöpfer.
 In **2. Mose** (Exodus) als Passahlamm.
 In **3. Mose** (Levitikus) als Hohepriester.
 In **4. Mose** (Numeri) als verzehrendes Feuer.
 In **5. Mose** (Deuteronomium) als die Erfüllung des Gesetzes.

Im **Buch Josua** als Ermutiger und der, der vorausgeht.
 Im **Buch der Richter** als der kommende Retter und Richter.
 Im **Buch Ruth** als liebevoller Erlöser.
 In **1.+2. Samuel** als König, Priester und Prophet.
 In **1.+2. Könige** als souveräner Herrscher.
 In **1.+2. Chronik** als der herrliche, ewige König
 Im **Buch Esra** als unsere zukünftige Freiheit.
 Im **Buch Nehemia**, als der, der Zerstörtes wiederaufbaut.
 Im **Buch Esther** als Retter und Versorger seines Volkes Israel.

Im **Buch Hiob** als Erlöser und Friedefürst in harten Zeiten.
 In den **Psalmen** als der, der gekreuzigt wird.
 Im **Buch der Sprüche** als die beste Quelle der Weisheit.
 Im **Buch Prediger** als Sinngabe in einer egozentrischen Welt.
 Im **Hohelied** als Erfinder der wahren Liebe.

Im **Buch Jesaja** als der leidende Diener.
 Im **Buch Jeremia** mit der Forderung nach Buße, Reue und Umkehr seines Volkes.
 In den **Klageliedern Jeremias** als Weinender und Klagender über sein Volk Israel.
 Im **Buch Hesekiel** als Menschensohn und herrlicher Herrscher.
 Im **Buch Daniel** als Beschützer in Feuerofen und Löwengrube.
 Im **Buch Hosea** als treuer Ehemann.
 Im **Buch Joel** als der, der seinen guten Heiligen Geist sendet.
 Im **Buch Amos** als die Gerechtigkeit.
 Im **Buch Obadja** als gerechter Richter.
 Im **Buch Jona** als der, der die Wege der Menschen leitet.
 Im **Buch Micha** als Friedefürst und Erbarmender.
 Im **Buch Nahum** als der kommende völlige Friede.

Im **Buch Habakuk** als Grundlage unserer Erlösung.
 Im **Buch Zephanja** als Kriegsherr.
 Im **Buch Haggai** in Erweckung und Wiederaufbau.
 Im **Buch Sacharja** als der kommende Messias.
 Im **Buch Maleachi** als der, der liebt und korrigiert.

Im **Matthäusevangelium** als Messias und König.
 Im **Markusevangelium** als demütiger Diener und Retter der Welt.
 Im **Lukasevangelium** als Menschensohn, der sucht, was verloren ist.
 Im **Johannesevangelium** als wahrer Gott und Mensch sowie Lamm Gottes.
 In der **Apostelgeschichte** im Heiligen Geist und als Herr der Gemeinde.
 Im **Brief an die Römer** als Glaubensstärker.
 In **1.+2. Brief an die Korinther** in der Kraft der Liebe.
 Im **Brief an die Galater** in sündloser Freiheit.
 Im **Brief an die Epheser** als souveräner Gott.
 Im **Brief an die Philipper** als Freude im Leid.
 Im **Brief an die Kolosser** als vollkommener Gott.
 Im **1.+2. Brief an die Thessalonicher** als kommender König.
 Im **1.+2. Brief an Timotheus** als vorbildlicher Hirte.
 Im **Brief an Titus** als Retter und Fundament des Glaubens.
 Im **Brief an Philemon** in der Vergebung unserer Sünde.
 Im **Brief an die Hebräer** im durch ihn abgeschlossenen Opfer- und Priesterdienst.
 Im **Brief des Jakobus** in der Forderung eines aktiven Glaubens im Alltag.
 Im **1. + 2. Brief des Petrus** als ultimative Hoffnung für Leidende.
 In den **1.-3. Briefen des Johannes** in der Forderung nach unserer Liebe, die sich durch Gehorsam zeigt.
 Im **Brief des Judas** als Helfer, um zu überwinden.
 In der **Offenbarung des Johannes** als kommender König, Retter, Richter, Herrscher und Vollender.